

Bellas, Edwards, Yamis, Sharinas, Renesmees und Jacobs weiterleben

Ein Vampirleben ist nicht einfach

Von Dyunica

Kapitel 6: 6. Kapi - Zaun um Länder \ Baugelände \ Was nun?

Hallo

„Text“ Wörtliche Rede

„TEXT“ einer betont etwas

«Text» Gedanken für sich

»Text« Gedanken Link zwischen zweier Personen oder mehrere Personen

Renesmée=Nessi \ Jacob=Jake \

6. Kapi

Denn genau neben dem Schutzgebiet soll in einiger Zeit, ein Industrie Gebiet gebaut werden, wovon die Vampire und auch Wölfe noch nichts wissen. Aus diesem Grunde wurde ein Zaun um das Naturschutzgebiet und dem Reservat gezogen, aber so, das man es von den normalen Straßen aus, nicht sehen kann, daher können die Tiere nicht mehr in ihre Wälder zurück kehren und auch die Faune und Flora nicht mehr wirklich da sein.

Als erstes macht Edward eine erschrockene Vollbremsung, als er beinahe in den dicken und sehr stabil aussehenden Draht gerannt wäre. Eigentlich würde ihn Draht ja nichts ausmachen, aber da war auch einer so hoch, das er geköpft worden wäre, und dies wäre dann doch sehr wohl mehr als sein ende.

Bei der Vollbremsung lässt er noch ein verdammt lautes: „Verflucht!“ verlauten und kommt knapp ein Zentimeter vor dem Zaun zu stehen. Und sagt: „Leute halt, hier ist ein Zaun, der ziemlich stabil aussieht. Keine Ahnung wie weit der geht!“

In diesem Moment verlangsamten auch die anderen und gehen etwas langsamer zu Edward und als dann auch Alice bei Edward ist, fragt er sie: „Wusstest du durch deinen Versionen von diesem Zaun vielleicht, oder hast du diesen gesehen?“ Da schüttelt

Alice entsetzt den Kopf und sagt noch entsetzter: „Ich wusste davon gar nichts Edward. Dieser Zaun und auch die Absichten sind mir unbekannt.“ Dabei versucht sie in die Zukunft zu schauen, ob sie dort irgendetwas finden kann, was mit diesem Zaun zu tun haben könnte, aber außer schwärze, kann sie nichts sehen. Warum ist ihr im Moment sehr schleierhaft, aber versucht es weiter.

Bis sie das Reservat erhaschen kann, und sieht, dass dieses ebenso großräumig abgezäunt wurde.

Als das Edward sieht, knurrt er kurz und haut ab, und meint dabei: » Bella, renne bitte die andere Richtung des Zauns entlang. Ich habe da so eine Vermutung. Weist du noch, was Yami uns damals Erzählte, als er bei uns war. Was mit den ganzen Ländern nach und nach passieren könnte. Was auch zum Teil mit einigen Wüsten Teilen beinah passiert wäre, wenn er es nicht verhindert hätte? Und auch die Pyramiden geschützt hätte. Sein Erbe!« In dem Moment zuckt Bella zusammen und Jagd wie der Blitz davon, dabei antwortet sie: »Meinst du, die Wälder werden gerodet für Häuser?« Da redet Edward: »Nein! Industrie! Metall, Holz, Glas, Müllfabriken. Wasseranlagen und da sie in das Reservat nicht rein dürfen, haben sie es eingezäunt. Aber werden es dennoch mit Müll überhäufen, so das der Wald schaden nimmt, denn wenn die Tiere die Faune und Flora nicht mit unterstützen, wird auf kurz oder lang...« Bella spricht dazwischen: »Die Wälder auch im Reservat absterben und sie können dann die Quileute verjagen und dann dort die Bodenschätze sich dort holen, die dort vielleicht geben könnten. Wie bei Yami das Öl in der Wüst!« Darauf flüstert Edward leise: » Genau so Bella. Das müssen wir verhindern. Erst mal müssen wir raus bekommen, ob das alles legal, oder Illegal war. Und dann müssen wir handeln. Und vor allem raus bekommen, steckt einer unser gleichen dahinter oder ein Mensch. Ein Mensch den müssen wir ein Menschen Gericht bringen. Unseres Gleichen zu den Volturi!« Just in dieser Sekunde schreit Bella laut: »Auf keinen Fall noch mal die Volturi! Nicht noch einmal Aro dieser GRRRRR!« Und lässt ein so mentales böses knurren los, dass selbst Edward es Angst und Bang auf der Gegenüberliegenden Seite wird.

Sie sind nach fast einer Stunde ihrer schnellsten Rennens wieder zusammen, und nehmen sich in den Arm, dabei sehen sie ein sehr großes Tor, was ein Gelände umzäunt, was schon zum teil gerodet wurde, dies zeigt eindeutig, dass hier was gebaut werden soll, genau neben dem Reservat der Quileute und das auch noch so, dass alle Schadstoffe in den kleinen Bach ablaufen könnten, der ins Reservat und auch Schutzgebiet verläuft, dies macht Edward

sehr Wüten, aber hat es noch sehr gut im griff und bricht einfach das Schloss auf, was ja nicht schwer war, da so was einen echten Vampir normalerweise nicht aufhalten kann. Und so schauen sich beide auf diesem sehr großen Gelände um, wo sie nach einiger Zeit, Container. Dort gehen sie rein und stellen fest, dass dort alles an Material und auch Pläne gelagert werden. Da viele dieser Pläne seltsamer weise doppelt sind, nehmen sie einen der doppelten immer mit und wollen recherchieren, was hier eigentlich los ist. Auch merken sie sich genau die anderen Pläne. Danach gehen sie wieder aus die Containern raus und schauen sich noch etwas so um und verriegeln mit einem neuen Schloss aus dem Container das Gelände. Und wundern sich, dass das alles genau so aus sieht, wie die Vision von Yami, die er mal hatte und ihnen sagte und Edward noch meinte, sie kann kommen, muss aber nicht, da solche Zukunftsvisionen immer Subjektiv sind. Aber leider bestätigte sich diese.

In dieser Zeit schauen Emmett und Jasper sich an und Emmett erstaunt: „Was war das denn gerade von Edward, der war noch nie so schnell weg, wie gerade eben. Wissen die beiden vielleicht mehr, als wir?“ Jasper unruhig: „Das kann ich dir nicht genau sagen, aber er war erst sehr erschrocken als er denn Zaun sah. Dann aber ehr, so sauer, dass ich all meine Fähigkeit brauchte, um ihn unten zu halten. Und selbst da, kam ich kaum bei ihm durch. Egal was ihn abschirmt und immer und überall, es ist mächtiger als wir und die Volturi!“ In dieser Sekunde erschreckt sich Carlisle sehr und flüstert: „Jetzt verstehe ich es endlich, warum Edward über sechs Wochen nicht bei uns war und wir auch nicht nach ihm kommen durften und AUCH Renesmée nicht zu ihnen durfte. Jasper, du sagtest, du hattest kaum Einfluss auf Edward. Wie war das denn auf Bella vorher und heute und in der letzten Zeit?“ In dieser Sekunde faucht Jasper Carlisle an und knurrt missgelaunt: „Früher konnte ich ihre Gefühle sehr wohl beeinflussen, da ihr Schild bei mir keine Wirkung hatte. Aber seid einiger Zeit, kann ich sie nicht mehr wirklich beeinflussen. Gemerkt habe ich es mal, da war sie mal auf irgendetwas so sauer, dass sie sich nicht mehr im Griff hatte für einige Minuten. Da wollte ich sie beruhigen, da es doch riskant ist mit Neugeborene, UND SIE IST NOCH EINE NEUGEBORENE, auch wenn sie sich so gut im Griff hat. Aber anstelle das ich sie beruhigte merkte ich, dass ich gar nicht es war, sondern Edward hatte sie Irgendwie beruhigt. Aber meine Fähigkeiten spielten da keine Rolle. Denn genau wie bei Edward kam ich nicht mehr durch. Sie sind jetzt VOR JEDER ANDEREN VAMPIRFÄHIGKEIT GESCHÜTZT. Außer vor sich gegenseitig, denn ich spüre, dass sie mit einander kommunizieren. Und dass im Gedanken. Wie weiß ich nicht. Ich weiß das Edward Gedanken lesen kann, aber dass ist es nicht, sondern, sie schicken sie Gedanken hin und her, wie wir jetzt laut reden.“

Darauf flüstert Carlisle leise und bekümmert: „Edward hat einen sehr, sehr alten Vampir bei sich gehabt, den er mal in seiner Zeit als er gegen mich rebelliert hat, kennen gelernt hat, wieder bei sich gehabt. Dieser Vampir ernährt sich von Tierblut wie wir, aber ist bei weitem mächtiger als wir und auch mächtiger als die Volturi und dieser Vampir hat ihm einige Sachen bei gebracht, aus dem Grunde können Edward und Bella

- A. In die Sonne gehen, denn die Kristalle sind nicht mehr so sehr zu sehen, ich weiß nicht wie, aber das geht.
- B. Sie können noch besser im Gedanken mit einander reden, als sie es taten.
- C. Das Schild von Bella wurde bei weitem verbessert UND auf Edward mit permanent gelegt, egal wo Edward ist, es existiert über ihm.
- D. Aro wird eine böse Überraschung erleben, wenn er noch mal Edward Gedanken liest, denn ich glaube diese kann er jetzt steuern, welche er Aro zu Verfügung stellt und welche nicht. Bella wird er immer noch nicht lesen können. Oder durch diesen Permanent Schild kann es auch sein das Aro ihn gar nicht mehr lesen kann.
- E. Edward und Bella sind etwas stärker geworden, durch Kampftraining einem sehr speziellen Ägyptischen Training. Was nicht mal Amun kennt und er ist auch aus Ägypten. Aber nicht ssssoooooo als wir dieser Vampir.
So sieht es aus.“

Als Jasper und die anderen das gehört haben, schlucken sie und Jasper meint nur noch sauer zischend: „Du sprichst doch nicht etwa über DENN Vampir oder doch?“ Da muss Carlisle nicken und in dieser Sekunde sieht Alice einen Vampir, aber auch nur deshalb, weil er es zulässt, er grinst hämisch und hinterlässt ihr eine Botschaft, und sagt in ihrem Kopf: »Alice, ich würde es aufgeben, denn alles was mit Edward, Bella,

Sharina und mit Mir Yami zu tun hat, kannst du nicht mehr sehen. Weder jetzt noch in irgendeiner anderen Zukunftsvision. Das hat mit dem sehr speziellen Geistigen Training zu tun. Dadurch kann die Zeit nicht mehr erfassen, was wir uns überlegt haben, da es für außen stehende wie eine Andeutung sich anhört, kann die Zeit dies nicht akzeptieren und aus diesem Grunde kannst du uns nicht mehr in der Zukunft sehen. Da du sehr feste Entscheidungen brauchst, um es dann zu sehen. Aber was es mit diesem Zaun zu schaffen hat, werde ich euch helfen kommen, da Edward mich drum bat. Aber erst mal will ich wissen wie Carlisle von mir denkt, denn ich habe keine Lust mich dauern mit ihm anzulegen. Denn ich bin der Freund von Edward und Bella und nicht seiner!»

In dieser Sekunde erschreckt Alice auf und schreit einmal auf und schüttelt sich, in dem Moment ist Jasper schon bei Alice und hat sie in ihren Arm genommen und strahlt Ruhe aus, damit mal wieder es ruhiger in dieser Gruppe wird.

Bei Edward und Bella haben sich Yami und Sharina schon eingefunden und sind heftig am Diskutieren, was sie am besten machen, denn das, können sie nicht machen lassen. Da sagt Bella plötzlich als Geistes Blitz: »Hey, ich könnte doch J. Janke drauf ansetzen. Er hat mir schon mal aus der Patsche geholfen wo es eng wurde. Weist du noch Edward. Die Reisepässe und auch der Führerschein für Jake und Renesmee.« Da lächelt Edward etwas, nickt und alle vier rennen schon mal wieder Richtung Carlisle, der gerade Alice zu hört und dann sagt: «Yami, ich weiß, dass du meine Gedanken über Edward hören kannst, da du ihm geholfen hast, dass er bei weitem auf eine sehr viel größeren Entfernung die Gedanken anderer hören kann. Du bist bei mir willkommen, solange du dich zu benehmen weisst!» Just hört Carlisle ein tiefes und sehr dunkles knurren in seinem Kopf und eine mehr als verärgerte Stimme: »Ein Pharaon weiß sich immer zu benehmen, zudem ich nur dann bei euch bin, wenn auch Edward und Bella bei euch sind. Ansonsten sind wir bei ihnen.« Und lässt dabei noch mal ein mehr als böses knurren verlauten. Da kann Carlisle nur noch zusammen zucken als er diesen knurren vernimmt und meint darauf leise: «Also doch, dein sehr alter Kumpel!» Darauf nickt Edward, als er um die Ecke gefegt kommt und sagt: „Also, darf ich euch meine und Bellas Freunde vorstellen, Yami und Sharina. Sie werden hier in der Nähe bleiben. Denn dieses haben sie in Ägypten auch schon gehabt und als Yami das hörte, was ich Bella sagt, rannte er sofort wieder zu uns zurück.“ Grinst sehr schelmisch und sagt locker weiter: „Jasper, dies würde ich mir bei ihm nicht wagen. Er kann das erkennen und sofort blocken. Und wenn ich sage sofort, dann mein ich sofort. Ähm, Emmett, lass deine Spielchen, Gedanken sind bei ihm genauso wenig frei, wie bei mir.“ Und Plötzlich muss Bella laut los lachen und schaut dabei Yami an und der grinst nur frech Bella an, da er wusste, dass sie dies aber auch nicht von ihm geschickt bekommen hatte, schickt er ihr: »Ist aber so.« Und da kann sie noch weniger sich im Moment halten. Selbst Edward, der denn Gedanken von Yami gehört hat, muss laut losprusten, als er diesen gehört hatte und braucht etwas Zeit. Sharina hingegen schüttelt nur eben den Kopf und meint dann: »Und Aro würde sofort wissen, das hier was faul ist.« Darauf schauen die drei Sharina an und meckern alle drei sie an: »Was will der schon daraus lesen können, wenn wir ihm kein Zugang dazu geben. « Yami knurrend zu den dreien: »Das ist doch ein Wichtigtuer. Wenn der nicht mehr Leute hat, damit er die bekommt, die er in seiner Sammlung bekommen kann, dann haut er Schwanzwieselnd wieder ab. Ich Yami habe dies doch schon dreimal gesehen. Die Volturi sollten lieber auf der Hut sein, sonst könnte es sein, dass ich doch mal auf mein Alters Vorrecht bestehe.« Da grinst Edward sehr breit und meint nur: »Mach, ich glaube,

dann würde es uns Vampiren noch besser gehen.» In dieser Sekunde legt Yami sein Kopf schief und sagt nur noch murrend: »Und wer räumt die Scherben der Volturi auf. ICH.»GGGRRRRRRRR und knurrt laut los und dabei fängt er einen Kampf mit Edward an. Wo die anderen die an diesem Gespräch nicht beteiligt waren, meinen, dies ist ein gefährlicher Kampf. Aber in Wirklichkeit ist es nur ein Kampf, damit Yami wieder von seiner Wut runter kommen kann. Also ganz harmlos.

Dies sieht aber Emmett anders und möchte eingreifen, doch kann er es nicht, da er nicht mal wirklich sehen kann, wer ist wo, da dies einfach zu schnell ist. Denn wenn er gerade seinen Bruder Edward sieht, sieht er Yami und wenn er Edward erhascht hatte, ist dieser auch schon wieder in einen Bruchteil einer Nanosekunde verschwunden und so kann man einfach nicht helfen. Beim besten Willen nicht. Und als dann auch noch Jasper merkt, dass Bella und Sharina dem treiben gelassen zuschauen, weiß er, dies kann nicht ernst sein. Denn wenn das wirklich ernst wäre, wären die beiden Frauen schon zwischen gegangen, doch sie sehen zu und unterhalten sich lässig in einer anderen Sprache miteinander. Da entscheidet sich Jasper dafür zu sagen: „Leute beruhigt euch, das ist nur ein kleiner Freundschaftskampf. Nichts Ernstes. Wir brauchen uns keine Sorgen machen. Schaut zu Bella. Glaubt ihr, wenn Edward in Gefahr wäre, stände sie noch so ruhig da. Ich nicht!“ Just, da schauten die anderen Cullens zu Bella und ja, sie standen ganz relax da und unterhält sich mit dieser anderen.

So kann man nur warten, bis die beiden sich wieder beruhigt haben und die Cullens dann doch Jagen gehen, aber in einem ganz anderem Gebiet, damit sie endlich was zwischen die Zähne bekommen, denn der Durst über wiegt langsam doch. So machen sie sich auf. Auch Yami und Sharina folgen ihnen und jagen Tiere, damit sie wieder Blut bekommen. Da sie auch schon sehr lange nichts mehr zu trinken bekommen haben. Doch ist jetzt die Frage wo, denn hier in dieser Gegend ist es nicht mehr möglich. So gehen sie zurück zu dem Haus der Cullens, dort holen sie die Autos und fahren viele Kilometer, damit sie Blut bekommen.

Als sie nach einer sehr erfolgreichen Jagd zurückkommen und den Quileuten das Fleisch bringen, sagen sie gleichzeitig Bescheid, dass sie eingezäunt wurden. Was Sam mittlerweile bestätigt und auch sehr sauer darüber ist, dabei meint, dass dies die Cullens waren, doch als diese zeigen, dass es auch, das Naturschutzgebiet betrifft, sind sie erstaunt und können nur noch stottern, als sie nach einiger Zeit dann endlich ihren Schock überwinden haben, wollen sie helfen, heraus zu bekommen, wer dahinter steckt, was die Vampire erst nicht wollen, aber dann doch zusagen.

So versuchen sie zusammen heraus zu bekommen was eigentlich los ist.

Und angefangen wird bei J. Jankis. Der heraus bekommen hat, dass dieses Land illegal an einem Aro Berauso verkauft wurde, obwohl dieses Land niemals zum Verkauf stand.

Da werden die Cullens, aber besonders Yami und Sharina sehr hellhörig.
ARO!!

Lg
Dyunica

